

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 63 (1990)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TISCHLER, W. 1990. Ökologie der Lebensräume. XII + 356 S. 91 Abb., 2 Tab., kartoniert. ISBN 3-437-20439-4. Fischer-Stuttgart, DM 34.80.

Der bekannte Ökologe Professor Wolfgang Tischler aus Kiel fasst in diesem Taschenbuch die ganze Palette seiner wissenschaftlichen Erkenntnisse und seiner auf vielen Exkursionen und Forschungsreisen gewonnenen Erfahrungen in übersichtlicher und anschaulicher Form zusammen. Das Taschenbuch ist eine neu bearbeitete, stark erweiterte Ausgabe des Teils «Landschaftsökologie» des Buches «Einführung in die Ökologie» des gleichen Autors (3. Aufl. 1984). Wer jenes Buch kennt, wird im Taschenbuch neben Neuem auch viel Bekanntes treffen, insgesamt aber einen viel abgerundeteren Text, der eigenständig als *Spezielle Ökologie* wohl bestehen kann.

Neu sind besonders Abschnitte über Thermalquellen am Tiefseeboden, subantarktische Inseln und die Antarktis, aber auch Trockenrasen und Heiden, Röhricht, Kleingewässer in Wäldern, Waldstrassen und ihre Wirkung auf die Tierwelt, Nadelwälder im Areal des sommergrünen Laubwaldes, einschliesslich der neuartigen Waldschäden durch saure Regen und Luftverschmutzung in Verbindung mit Klimafaktoren und Grosswetterlagen usw. Das Waldkapitel ist allerdings nicht richtig ausgereift und wirkt deshalb hin und wieder wie eine etwas willkürliche Aufzählung von Fakten, ohne Zusammenhang. Ein extremes Beispiel bietet etwa der letzte Satz im Abschnitt über Populationsschwankungen in der Taiga; er lautet: «Häher haben unter der Zunge eine Tasche, die leicht den Transport von Coniferensamen zu einem Versteck ermöglicht.» – Gelegentlich kommen auch eigentliche Fehler vor; so steht z. B. im Abschnitt über den Fichtenforst: «An alten und vom Sturm geworfenen Stämmen legen die Larven des Buchdruckers (*Ips typographus*) im Splintholz ihre Gänge an.» Abgesehen von solchen Mängeln kann das Buch aber bestens empfohlen werden. – Am stärksten umgearbeitet und erweitert wurden die Kapitel über die vom Menschen geprägten Agrarlandschaften (verdoppelt) und die Stadtlandschaften (vervieracht).

Durch die Schilderung der vielfältigen Anpassungen der Organismen an einzelne Lebensraum-Typen ergänzt diese Monographie die Fachliteratur zur *Allgemeinen Ökologie*. Biologen, Agrarwissenschaftler und Ökologen bietet das reiche und anschaulich präsentierte Material sowie die umfassende Bibliographie reichen Gewinn.

GEORG BENZ